

Jahresbericht 2011

Case-Management-Stelle Kanton Solothurn



Gesetzliche Grundlage

Sozialgesetz (SG) vom 31. Januar 2007 (BGS 831.1)

§ 48. Interinstitutionelle Zusammenarbeit

- 1 Kanton, Einwohnergemeinden und Sozialversicherungsträgerinnen errichten gemeinsam Anlaufstellen (Intake) und eine Institution zur Fallführung (Case-Management), um soziale Aufgaben zu erfüllen.*
- 2 Sie können dafür mit Dritten Leistungsvereinbarungen abschliessen oder die Aufgaben den Sozialregionen übertragen.*

§ 50. Fachkommissionen

- 1 Der Regierungsrat kann in einzelnen sozialen Leistungsfeldern Fachkommissionen einsetzen.*
- 2 Für die interinstitutionelle Zusammenarbeit ernennt der Regierungsrat ein Leitungsorgan aus Vertretungen der Arbeitslosenversicherung, der Ausgleichskasse, der Invalidenversicherungs-Stelle und des Verbandes solothurnischer Einwohnergemeinden, das für Intake und Case-Management die strategischen Ziele festlegt und bei Bedarf steuernd eingreift.*

§ 54. Kostentragung durch Kanton und Einwohnergemeinden

5 Die Infrastruktur- und Betriebskosten (Verwaltungskosten) der interinstitutionellen Zusammenarbeit werden wie folgt getragen:

a) Intake über

- 1. die Abgeltung der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn an die Zweigstellen (AHV),*
- 2. den Abgeltungsanteil des Kantons an die Zweigstellen (EL),*
- 3. Beiträge der Einwohnergemeinden;*

b) Case-Management über

- 1. 40% von der Arbeitslosenversicherung,*
- 2. 20% von der Invalidenversicherung im Rahmen der administrativen Durchführungskosten,*
- 3. 40% von den Einwohnergemeinden.*

Inhaltverzeichnis

1	Jahresbericht der Case-Management-Stelle	4
2	Erfolgsrechnung	8
3	Bilanz	9
4	Revisionsbericht	10
5	Organe / Personal	11

1 Jahresbericht der Case-Management-Stelle

Einleitung

Das Jahr 2011 verlief im Rahmen des „courant normal“ und darf wie die Jahre zuvor als positives Betriebsjahr für die Case-Management-Stelle bezeichnet werden. Im vergangenen Jahr wurden die Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen (RAV, IV und Sozialregionen) und die Funktionsweise der Case-Management-Stelle durch eine Standortbestimmung vertieft analysiert. Dafür wurden Interviews mit den beteiligten Institutionen durchgeführt und die quantitative Nutzung sowie die Wirkungszusammenhänge des heutigen Systems beschrieben. Im Anschluss wurden Handlungsfelder und Verbesserungspotenziale aufgezeigt. In einem letzten Schritt werden im Verlaufe des kommenden Jahres Handlungsempfehlungen formuliert und in einem Schlussbericht aufgearbeitet.

Ungeachtet der Standortbestimmung galt es, die zugewiesenen Personen weiterhin fachkompetent zu beraten und die Integration in den Arbeitsmarkt zu erreichen. Rückblickend fällt auf, dass Personen, welche bei der Case-Management-Stelle angemeldet wurden, immer komplexere Herausforderungen aufweisen. Dieser Umstand verlangt von den zuweisenden Stellen eine Sensibilität für die Gesamtsituation der Klienten und das Vertrauen in den Nutzen der Zusammenarbeit mit der Case-Management-Stelle. Die Mitarbeitenden der Case-Management-Stelle ihrerseits benötigen für die Begleitung ein fundiertes interinstitutionelles Fachwissen und ein hohes Mass an Sozialkompetenz. Dank des regelmässigen Fachaustausches mit den beteiligten Fachpersonen aus dem Helfernetz und der damit verbundenen Erarbeitung einer realistischen Eingliederungsstrategie, war es auch im letzten Jahr zahlreichen Personen möglich, wieder in den ersten Arbeitsmarkt einzusteigen. Die Wirtschaftslage im Kanton und in der Umgebung trug einen wesentlichen Beitrag dazu bei. Diese Situation ist sehr erfreulich. Nichtsdestotrotz sind eine kontinuierliche Unterstützung und Motivation der Personen in der Zeit vor der Eingliederung und vor allem während der ersten Wochen/Monaten ab Stellenantritt (z.B. Probezeit) entscheidende Faktoren für eine nachhaltige Integration.

Im letzten Jahr wurde der Personaletat aufgrund der stabilen Anzahl betreuter Personen nicht erhöht. Das Dienstleistungsangebot der Case-Management-Stelle wurde von allen Sozialregionen sowohl in Solothurn, wie auch in der Zweigstelle in Olten rege in Anspruch genommen.

Wie auch an anderer Stelle erwähnt, lebt die Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) vom Zusammenspiel der involvierten Stellen und dem Verständnis für das gemeinsame Integrationsziel. Es ist daher wichtig, dass untereinander ein lösungsorientierter Dialog geführt und Entscheidungen gemeinsam getragen und umgesetzt werden.

Der Verein Case-Management-Stelle kann neu 67 Einwohnergemeinden zu seinen Mitgliedern zählen, welche mehr als zwei Drittel der Solothurner Bevölkerung repräsentieren.

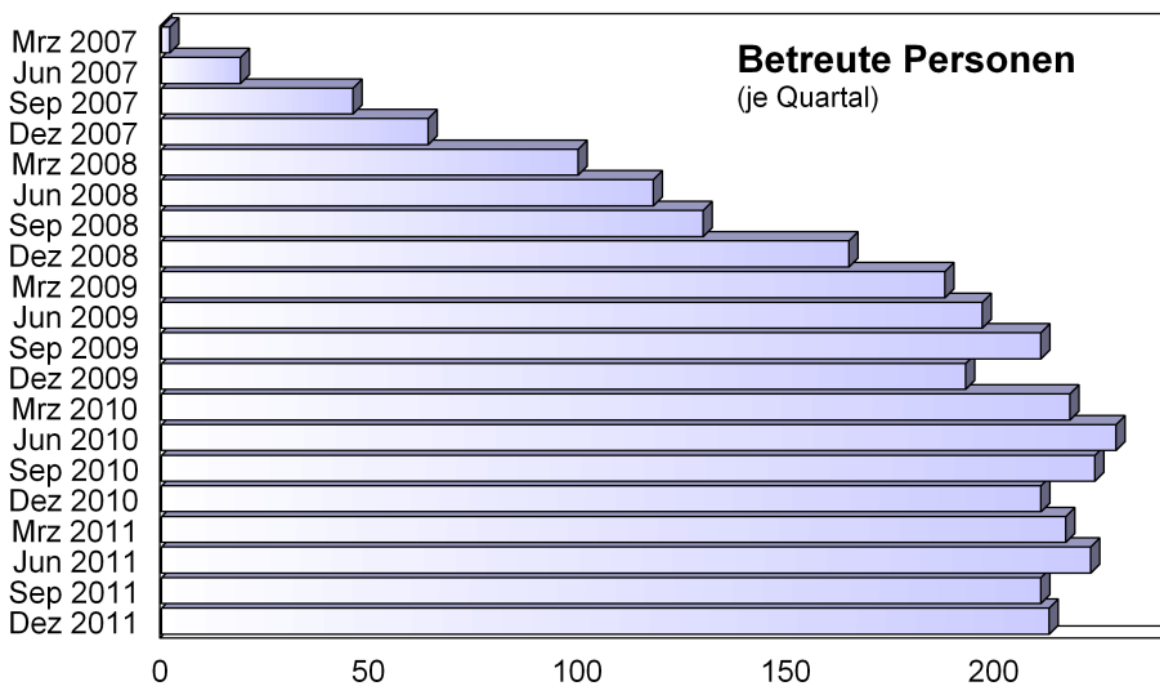
Zuweisungen / Fallzahlen

Auch 2011 haben die drei Ansprechpartner (Arbeitslosenversicherung, Sozialregionen, Invalidenversicherung) kontinuierlich Personen an die Case-Management-Stelle triagiert. Bis Ende Berichtsjahr wurden insgesamt 760 Personen angemeldet. Zählt man von der Gesamtzahl die abgeschlossenen Dossiers (Vermittlungen, Abbrüche, Ablehnungen) ab, sind 2011 insgesamt 213 Personen aktiv durch die CM-Stelle beraten und begleitet worden.

Die Zuweisungen verteilen sich wie folgt:

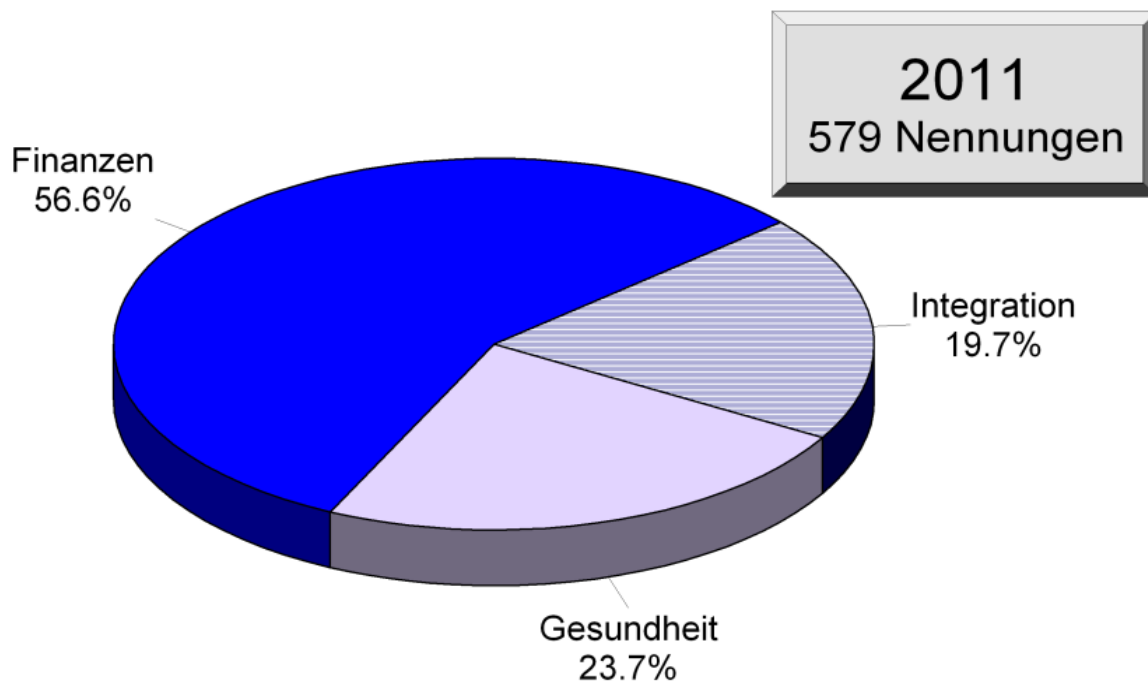
- 49% durch die Arbeitslosenversicherung
- 48% durch die Sozialregionen
- 3% durch die Invalidenversicherung

Bei den Personen, welche durch die Sozialregionen und/oder der Arbeitslosenversicherung angemeldet werden, ist in vielen Fällen die Invalidenversicherung ebenfalls involviert.



Ursachen

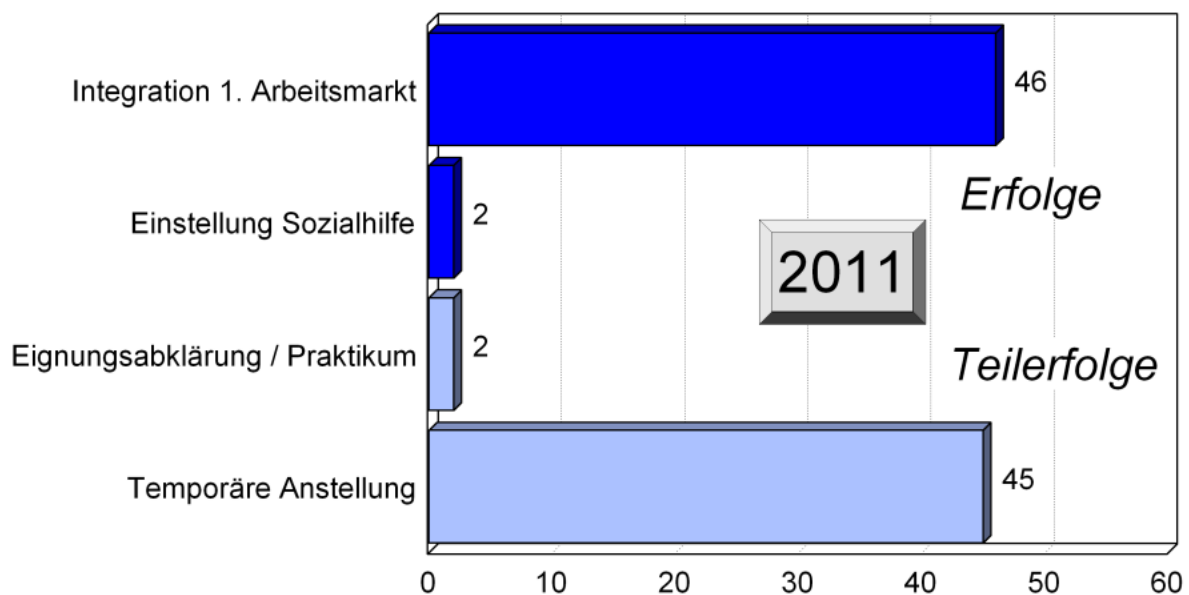
Im Jahr 2011 waren die Anmeldegründe überwiegend finanzieller Natur (Schulden, Beteiligungen etc.). Danach folgten gesundheitliche Einschränkungen (physischer oder psychischer Art) und Integrationsprobleme (Sprache, Verhalten etc.). Die prozentuale Verteilung wird durch die nachfolgende Grafik aufgezeigt:



Wirkungen

Die gezielte Festlegung von geeigneten Bewerbungsstrategien und die aktive Unterstützung bei der Stellenfindung bewirkten, dass im vergangenen Jahr wiederum 46 Personen einen geeigneten Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt finden konnten. Überdies arbeiteten Ende Jahr 45 Personen in einem temporären Arbeitsverhältnis und 2 Personen verbesserten ihre Voraussetzungen für den Einstieg in die Arbeitswelt mittels eines Praktikums.

Ferner wurde im Verlauf des Jahres 2011 bei zwei Personen, welche womöglich unrechtmässig Sozialhilfeleistungen bezogen hatten, der Anspruch gekürzt oder gänzlich eingestellt.



Sicherlich trug auch die stabile Wirtschaftslage dazu bei, dass die Zahl der temporären Anstellungen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnte.

Ausblick / Ziele 2012

- Handlungsempfehlungen der Standortbestimmung / Analyse Case-Management-Stelle umsetzen
- Zusammenarbeit mit den Sozialregionen, der Arbeitslosenversicherung und der Invalidenversicherung weiter ausbauen und optimieren
- Vermittlungsquote über den Sollwerten des Konzeptes aufrecht erhalten
- Moderater Ausbau der Case-Management-Stelle im Rahmen der Zugänge und der Finanzmittel

Dank

Ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeitenden, welche mit grossem Engagement, Flexibilität und Beharrlichkeit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Case-Management-Stelle beigetragen haben. Ich blicke zuversichtlich in die Zukunft und freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön gebührt allen Partnerinstitutionen für die konstruktive Zusammenarbeit und das Vertrauen, welches sie der Case-Management-Stelle entgegenbringen.

Solothurn, Juni 2012

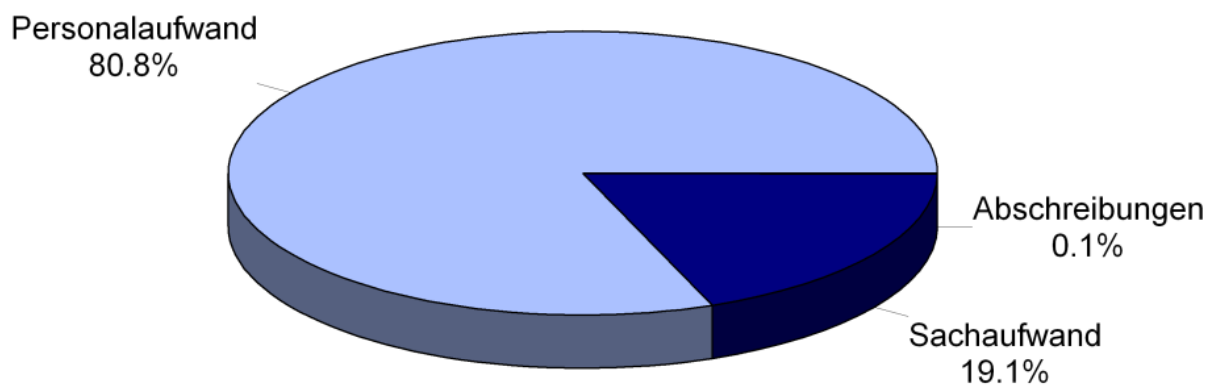
Case-Management-Stelle Kanton Solothurn
Geschäftsführer

Lorenzo Aliano

2 Erfolgsrechnung

Aufwand	2011	2010	2009
Personalaufwand	763'567.85	706'634.60	642'670.11
Raumaufwand	76'734.10	75'827.70	58'020.75
Betriebskosten	84'444.90	90'957.16	68'208.78
allgemeine Bürokosten	16'804.60	11'721.95	12'695.75
Sachversicherungen	1'907.80	1'565.90	1'560.60
Vereinsaktivitäten	250.00	1'475.05	1'275.05
Abschreibungen	971.80	7'134.80	54'559.37
Total Aufwand	944'681.05	895'317.16	838'990.41
Ertragsüberschuss	0.00	9'196.89	0.00
Total	944'681.05	904'514.05	838'990.41
Ertrag			
Gesetzliche Beiträge	-914'009.50	-903'285.75	0.00
Zinserträge	-1'060.10	-621.45	-833.05
ausserordentl. Ertrag	0.00	0.00	-34'520.83
Sonstiger Ertrag	-3'197.95	-606.85	0.00
Total Ertrag	-918'267.55	-904'514.05	-35'353.88
Aufwandüberschuss	-26'413.50	0.00	-803'636.53
Total	-944'681.05	-904'514.05	-838'990.41

Aufwand 2011



Die Erfolgsrechnung 2011 schliesst rund CHF 124'000.00 besser ab als budgetiert. Dafür gibt es vor allem zwei Gründe: Erstens wurde der veranschlagte Stellenausbau um rund ein halbes Jahr verschoben und zweitens konnte der Aufwand für die Standortbestimmung auf mehrere Jahre verteilt werden. Gesamthaft resultierte ein Aufwandüberschuss von CHF 26'413.50. Dieser ist auf die aperiodische Beitragserhebung (Bezug Beitrag 2010 im Jahr 2011) zurückzuführen.

3 Bilanz

<i>Aktiven</i>	31.12.2011	31.12.2010
Flüssige Mittel		
Kasse Barauslagen CM-Stelle	93.70	117.90
Konto Regiobank 14269.17.176	149'136.00	200'604.95
Postcheck 60-262418-7	2'207.30	1'018.40
Guthaben		
Mietkaution, Regio 14269.17.105	10'057.40	10'044.85
Mietzinskaution UBS (Allianz)	9'722.10	9'689.80
Verrechnungssteuer	425.51	197.91
Transitorische Aktiven	5'145.35	7'957.10
Sachanlagen		
Büromobiliar	1'500.00	1.00
EDV-Anlage	1.00	1.00
Kommunikationsanlagen	1.00	1.00
Infrastruktur Büro	1.00	1.00
Summe Aktiven	178'290.36	229'634.91
<i>Passiven</i>		
Transitorische Passiven *)	-204'703.86	-220'438.02
Aufwand-/Ertragsüberschuss	26'413.50	-9'196.89
Summe Passiven	-178'290.36	229'634.91

*) 2011: inkl. Rückstellung von CHF 199'676.06 zur Sicherstellung der Liquidität im ersten Quartal des Folgejahres

4 Revisionsbericht



Case-Management Stelle
Dornacherstrasse 48 Postfach 805 4501 Solothurn
T 032 624 12 70 F 032 624 12 71 info@cm-stelle.ch

REVISIONSBERICHT

Bericht und Antrag der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der CM-Stelle Kanton Solothurn über die Rechnung 2011

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der CM-Stelle Kanton Solothurn für das am **31. Dezember 2011** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Rechnungen weisen folgende Summen aus:

♦ Laufende Rechnung	Aufwand	Fr. 944'681.05
	Ertrag	Fr. 918'267.55
♦ Jahresergebnis	Aufwandüberschuss	Fr. 26'413.50
♦ Bilanz	Aktiven und Passiven	Fr. 178'290.36

Wir haben festgestellt, dass

- ♦ die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- ♦ die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- ♦ die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten sind.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Rechnung mit einem Mehraufwand von Fr. 26'413.50 zu genehmigen.

Solothurn, 19.04.2012

REVISIONSSTELLE VEREIN CASE-MANAGEMENT STELLE KANTON SOLOTHURN

Rudolf Bögli
Langendorf

Bruno Christen
Gerlafingen

Hans Vögeli
Gretzenbach

5 Organe / Personal

Verwaltungskommission

Kuno	Tschumi	Derendingen (Präsident)
Urs	Bentz	Solothurn
Helen	Gianola	Himmelried
Willy	Hafner	Balsthal
Peter	Hodel	Schönenwerd

Leitungsorgan (Fachaufsicht)

Kuno	Tschumi	Einwohnergemeinden / VSEG (Präsident)
Urs	Bentz	Soziale Dienste Solothurn / VSEG
Marcel	Châtelain	Kanton Solothurn / Departement des Innern
Martin	Gabl	IV-Stelle Solothurn / Invalidenversicherung
Jonas	Motschi	Amt für Wirtschaft und Arbeit / ALV
Felix	Wegmüller	Ausgleichskasse Solothurn / AHV

Revisoren

Rudolf	Bögli	Langendorf
Bruno	Christen	Gerlafingen
Gaudenz	Flury	Sofista Treuhand & Partner AG
Hans	Vögeli	Gretzenbach

Personal

Lorenzo	Aliano	Geschäftsführer
Sonja	Berger	Case Managerin
Anna	Citković	Case Managerin
Domenica	Fiala	Administration
Sonja	Lehmann	Case Managerin
Marcel	Portmann	Case Manager
Manuel	Schättin	Case Manager
Monika	Stuber	Case Managerin

Externe

Ulrich	Bucher	Buchhaltung / Vereinsadministration
Daniela	Urfer	Protokollführerin



Case-Management-Stelle Kanton Solothurn

Im Hauptbahnhof

Dornacherstrasse 48

Postfach 805

4501 Solothurn

Telefon: 032 624 12 70

Telefax: 032 624 12 71

info@cm-stelle.ch

www.cm-stelle.ch